



Der Wiedererwägungsantrag wurde abgelehnt.

Schlanker in die Zukunft

Die 39. Delegiertenversammlung von Fellnähen Schweiz wurde vom Vorstand selber organisiert und sportlich-schlank geplant. Es gab Veränderungen im Vorstand. Nebst viel Positivem musste ein Streit über Geld geschlichtet werden. **VON URSULA GLAUSER (TEXT UND BILDER)**

Wir wollen vorausplanen, nicht den Kopf in den Sand stecken!» Präsidentin Patricia Kelch machte bereits in ihrer Einleitung klar, dass sich in der Kleintierwelt einiges ändert und somit auch bei Fellnähen Schweiz. Die fetten Jahre sind vorbei, das Geld muss bewusster eingesetzt werden.

Neue Kursleiterinnen mit ihren Diplomen (v.l.): P. Kelch, B. Kummer, R. Vogt, S. Botanch.



Zur 39. Delegiertenversammlung von Fellnähen Schweiz konnte die Präsidentin 102 Delegierte mit 104 Stimmkarten aus 42 Sektionen sowie drei Gäste begrüßen. Zwei Fellnähegruppen, Papiermühle und Wehntal, haben sich aufgelöst. Doch es gibt auch eine Neugründung: Die FNG Seeblick muss zuerst noch vom St. Galler Kantonalverband aufgenommen werden und wird an der DV 2019 Fellnähen Schweiz beitreten. So gibt es 67 Fellnähegruppen mit 655 Mitgliedern, darunter auch vier Jungzüchter. Patricia Kelch musste aber auch 12 Todesfälle vermelden; unter den Verstorbenen ist auch Ehrenpräsidentin Dora Lüthi, die sich eben noch an der Ausstellung in Freiburg über den Auftritt von Fellnähen freute und auf dem Fellhasen Fribro schaukelte. Die Totenehrung wurde musikalisch von Erika Rohrer und Christopher Baila untermalt.

Jahresrechnung 2017 und Budget 2018 schreiben rote Zahlen, wurden aber von den Delegierten abgesegnet. Um Kosten zu sparen, wird der Vorstand auf vier Personen verkleinert, die Herbsttagung durch einen «Newsletter» ersetzt. Zwei Vorstandsmitglieder traten zurück: Erika Brechbühler nach sechs Jahren, Rosmarie

Frauchiger nach 21 Vorstandsjahren. Mit Beatrice Spring konnte eine versierte Person als Aktuarin gewonnen werden, kann sie doch auf die Erfahrung von vielen Jahren Vorstandstätigkeit zurückgreifen. Sie gab an, eher Strickerin zu sein, sie habe aber bereits eine erste Fellmaus genäht, um sich auf das Amt einzustimmen. Sie wurde einstimmig gewählt, wie auch Präsidentin Patricia Kelch, die in ihrem Amt bestätigt werden musste. Erika Schwab übernimmt nun die Kasse. Als Revisionssektion wurde die FNG Calanda gewählt.

Wiedererwägungsantrag abgelehnt

Um Geld ging es auch beim Wiedererwägungsantrag des Thurgauer Kantonalverbandes, den Präsident Marcel Varga den Delegierten darlegte. Wurde zu Recht ein zu spät eingetroffenes Rückerstattungs-gesuch der Fellnähegruppe Romanshorn abgelehnt? Patricia Kelch machte klar, dass seit 2006 Kursgesuche im Vorjahr eingereicht, budgetiert und Rassekaninchen Schweiz vorgelegt werden müssen. Subventionen müssen von den Empfängern eingeholt werden – oder das Geld bleibt aus. Die Delegierten folgten den Argumenten des Vorstands und lehnten den Wiedererwägungsantrag mit 69 gegen 2 Stimmen bei einigen Enthaltungen ab.

Im nächsten Jahr findet die 40-Jahre-Jubiläums-DV in Belp statt. Vreni Stucki stellte den aktuellen Stand der Planung vor. Für die DVs der Folgejahre werden noch Organisatoren gesucht. Die Kursleiterinnen konnten bereits dieses Jahr jublieren, ihre Vereinigung besteht seit 30 Jahren. Renata Hitz und Elsbeth Aegerter sind als Kursleiterinnen zurückgetreten, doch vier neue konnten an dieser DV ihr wohlverdientes Diplom entgegennehmen: Sandra Botanch, Brigitte Kummer, Ruth Vogt und Patricia Kelch. Sie können ab sofort für Kurse angefragt werden.